

## Neue Bilder von Eva Sölkner Prünster

LANSERHAUS

Die Ausstellung findet im Lanserhaus von St. Michael von 10. bis 20. März statt.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

**Eröffnung:** 11. März, 18 Uhr

**Einführende Worte:** Karin Dalla Torre-Pichler

Die bildnerische Komposition der Landschaft steht im Vordergrund. Die Linien, Flächen, Erhebungen und Vertiefungen berühren einander und sind Abbild von Umrissen und Formen. Farbform-Verflechtungen, erfunden, spontan und impulsiv, die sich aus der Gesetzmäßigkeit von Werden und Vergehen, von Wachsen und Ge-

stalten nähren. Die daraus entstandenen Formenwelten sind aber mehr als Zufälligkeiten, sie geben auch konkrete Hinweise auf die Entstehung und ihren körpereigenen Rhythmus.

Eva Sölkner Prünster wurde in der Steiermark geboren und lebt und arbeitet in St. Pauls.

**Ausstellungen:** ORF Tirol Innsbruck (A), Schwaz (A), St. Margarethen (D), Schwetzingen (D), Turmgalerie Imst (A), Galerie Prielhof St. Pauls (I)

Die Ausstellung wird am 11. März eröffnet.



## Vortrag über Frauenmedizin am Tag der Frau in Girlan

BILDUNGSAUSSCHUSS GIRLAN



Der Bildungsausschuss Girlan und der Katholische Familienverband Girlan organisieren einen Vortragsabend zum Thema Frauenmedizin.

**Referent:** Martin Steinkasserer, Primar für Gynäkologie am Kran-

kenhaus Bozen

Musikalische Umrahmung: Doris Albenberger und Rudi Schrof-fenegger

Der Vortrag findet am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr im Tannerhof statt. Alle sind herzlich eingeladen! Es besteht 2G-Pflicht.

## Josefikonzert 2022: „Im Prinzip ist alles möglich“

BÜRGERKAPELLE ST. MICHAEL EPPAN



Mit zwölf Jahren schrieb Lukas M. Gasser sein erstes Stück – eine Polka für die Musikkapelle Villanders. Das neueste Werk des Südtiroler Jungkomponisten „An Overture in April“ wird beim Josefikonzert erstmals zu hören sein – eine Uraufführung. Der 25-jährige Villanderer kann auf zahlreiche Blesorchesterwerke verweisen. Dazu zählt das Tongemälde „Col di Lana“, das vom Ersten Weltkrieg handelt, und das Stück „A Canadian Suite“, welches die weiten Naturlandschaften Kanadas einfängt. Der Komposition für Blesorchester gilt auch das Hauptinteresse des jungen Komponisten. Seit 2016 studiert er Komposition in Wien sowie Agrarwissenschaften in der süditalienischen Stadt Monopoli. Ideen für seine Kompositionen springen Lukas M. Gasser meist spontan in den

Kopf. „Das kann unter der Dusche oder im Bett sein, und auch beim Improvisieren am Klavier können immer wieder mal Stücke entstehen“, sagt der Jungkomponist.

Sein neuestes Werk „An Overture in April“ entstand im Vorfeld des österreichischen Blasmusikforums 2018 in der Musikakademie Stift Ossiach in Kärnten. Das Stück wurde als Komponieretüde konzipiert, um spezielle Klangfarben und andere orchesteratorische Konzepte auszuprobieren. Dabei hat Gasser die Form der modernen Konzertouvertüre nicht zufällig gewählt: „Diese Form bietet genügend Freiheiten, um sich auszudrücken und auch stilistisch ist hier im Prinzip alles möglich“.

Alles möglich ist auch wieder beim Josefikonzert am Samstag, 19. März, um 20 Uhr im Kultursaal von Eppan, in dessen Rah-



Der Komponist Lukas M. Gasser

men „An Overture in April“ von Lukas M. Gasser uraufgeführt wird.